

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

1. Symptome, die durch einen Tumor der Schädelkapsel auftreten, können sein:

1. Kopfschmerzen
2. Wesensveränderungen
3. Doppelbilder
4. epileptische Anfälle
5. Mydriasis

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 1,2 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

2. Ursachen für eine Apoplexie können sein:

1. Thrombose einer Hirnarterie
2. Eine intrazerebrale Blutung
3. Embolie einer Hirnarterie
4. Ein Verschluss der Arteria carotis
5. Langjähriger erhöhter Blutdruck

- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 1,3 und 4 sind richtig
C) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

3. Symptome, die hinweisend auf eine Multiple Sklerose sind, können sein:

1. Intentionstremor
2. Blasenentleerungsstörungen
3. Sehstörungen
4. Gangunsicherheit
5. Epilepsie

- A) nur 1,2 und 4 sind richtig
B) nur 2,3 und 5 sind richtig
C) nur 1,3 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

4. Welche der nachstehenden Aussagen treffen auf das Krankheitsbild der Multiplen Sklerose zu?
Bitte kreuzen Sie drei Antworten an:

- A) Ein Krankheitsverlauf in Schüben kommt nicht vor.
B) Die auftretenden Lähmungen sind meist spastisch.
C) Als Erstsymptom kommt oft eine Sehnervenentzündung vor.
D) Typisches Begleitsymptom ist eine Depression.
E) Eine häufige Komplikation ist das Auftreten von Harnwegsinfekten.

5. Personen, die an Demenz vom Alzheimer-Typ leiden, können als Symptome aufweisen:

1. Urteilsschwäche
2. Wortfindungsstörungen
3. Merkfähigkeitsstörungen
4. Perseveration (= Haftenbleiben an Vorstellungen)
5. Verlust der äußeren Fassade als häufiges Frühsymptom.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1,2 und 3 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

6. Bei welchen der folgenden Erkrankungen kann es zum Auftreten von Dämmerzuständen kommen?

1. Hysterie
2. pathologischer Rausch
3. Epilepsie
4. Schädel-Hirn-Trauma

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 3 und 4 sind richtig
D) nur 2,3 und 4 sind richtig
E) 1-4, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

7.
Zu den typischen Frühsymptomen einer beginnenden Parkinson-Erkrankung zählen:

1. leise, monotone Sprache
2. leicht gebückte Haltung
3. Anlaufschwierigkeiten
4. vermindertes Mitschwingen der Arme beim Gehen
5. Tremor bei emotionaler Belastung

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

8.
Welche der nachstehenden Aussagen eignen sich als Intervallbehandlung bei Migräne?

1. Akupunktur
2. Kürbissamen
3. Klangtherapie
4. Verzicht auf bestimmte Nahrungsmittel
5. Reduzierung von Stress

- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 2 und 4 sind richtig
D) nur 1,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

9.
Eine Bahnung schlecht auslösbarer Reflexe erreicht man durch

1. Zusammenbeißen der Zähne
2. Aufforderung an den Patienten den Muskel zu entspannen
3. Dehnung des betreffenden Muskels
4. den Jendrassik-Handgriff

- A) nur 4 ist richtig
B) nur 1 und 4 sind richtig
C) nur 2 und 3 sind richtig
D) nur 2,3 und 4 sind richtig
E) 1-4, alle sind richtig

10.
Ein Patellarklonus ist sicher krankhaft bei:

1. beiderseits erschöpfbaren Schlägen
2. unerschöpflichen Schlägen
3. vereinzelt Schlägen
4. Schlägen von wechselnder Intensität und Dauer

- A) nur 2 ist richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 3 sind richtig
D) nur 2,3 und 4 sind richtig
E) 1-4, alle sind richtig

11.
Symptome einer Drucksteigerung im Kopf können sein:

1. Apathie, Schläfrigkeit
2. Kopfschmerzen
3. Lichtempfindlichkeit
4. Erbrechen, nüchtern im Schwall

- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 4 sind richtig
C) nur 2 und 3 sind richtig
D) nur 1,2 und 4 sind richtig
E) 1-4, alle sind richtig

12.
Auf den Achillessehnenreflex trifft zu?

1. Der Achillessehnenreflex ist ein Eigenreflex
2. Der Achillessehnenreflex ist ein Fremdreiflex
3. beidseitiger Reflexausfall ist pathologisch
4. Der Reflex ist links gegenüber rechts verstärkt, wenn links eine Neuro-pathie vorliegt
5. Beim Auslösen kommt es zu einer Dorsalflexion

- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 1,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

13.
Typische Krankheitsbilder die mit Kopfschmerzen einhergehen sind?

Bitte kreuzen Sie **drei** Antworten an.

- A) Migräne
- B) Bluthochdruck
- C) Glaukom
- D) Diabetes mellitus
- E) Multiple Sklerose

14.
Bei einem Patienten kommt es zu schlagartig einsetzenden, stärksten Kopfschmerzen, die mit Übelkeit, Erbrechen, Nackensteifigkeit und neurologischen Ausfällen einhergehen.

Welche Verdachtsdiagnose haben Sie?

- A) subarachnoidale Blutung
- B) tuberkulöse Meningitis
- C) Botulismus
- D) subdurale Blutung
- E) FSME

15.
Schwindel kann verursacht werden durch:

1. Anämie
2. Hypotonie
3. Hypertonie
4. Innenohrerkrankungen
5. Durchblutungsstörungen im Gehirn

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
- B) nur 2,3 und 4 sind richtig
- C) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
- D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

16.
Wie leistet man Hilfe beim Grand-Mal-Anfall?

- A) Schocklagerung
- B) Stabile Seitenlage
- C) Dafür sorgen, daß sich der Patient möglichst wenig verletzt
- D) Festhalten der zuckenden Gliedmaßen.
- E) Einbringen eines Mundkeils, um einen Zungenbiß zu verhindern.

17.
Eine 40-jährige weibliche Patientin hat Schmerzen in der rechten Hohlhand und in den Finger 1-4 rechts. Sie finden eine Daumenballenatrophie rechts. Welche Verdachtsdiagnose haben Sie?

- A) Radialisparese
- B) HWS-Syndrom
- C) Schädigung des N. medianus
- D) Schädigung des N. ulnaris
- E) Keine der angegebenen Diagnosen ist wahrscheinlich

18.
Bitte kennzeichnen Sie die einzig falsche Antwort zur Symptomatik des Morbus Menière.

- A) psychische Belastungen, Föhn, Alkohol- und Nikotinabusus u.ä. können Anfälle auslösen
- B) Dreh- oder Schwankschwindelanfälle mit Übelkeit und Erbrechen
- C) Schwerhörigkeit
- D) einseitige Erkrankung des Mittelohrs
- E) Ohrgeräusch

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

19.
Ein „Brillenhämatom“ findet sich typischerweise bei:

- A) Sportverletzungen
- B) Gesichtsprellung
- C) Epidurales Hämatom
- D) Gehirnerschütterung
- E) Schädelbasisbruch

20.
Auf das vegetative Nervensystem trifft/treffen als richtig zu?

- 1. Das vegetative Nervensystem wird in Sympathikus und Parasympathikus eingeteilt.
- 2. Der Parasympathikus arbeitet unwillkürlich.
- 3. Das vegetative Nervensystem steuert die Magensaftproduktion.
- 4. Der Parasympathikus steuert die quer gestreifte Muskulatur.
- 5. Der Sympathikus ist verantwortlich für den Geruchssinn.

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 1,2 und 3 sind richtig
- D) nur 2,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

21.
Wo befindet sich das Atemzentrum?

- A) Lungenhilus
- B) Solarplexus
- C) Kleinhirn
- D) Großhirn
- E) verlängertes Mark

22.
Auf die Epilepsie trifft zu?

- A) generalisierte Muskelatonie
- B) auf eine Körperhälfte begrenzte Muskelzuckungen
- C) Nystagmus
- D) schwere Depression
- E) Aura, Krämpfe, Harnabgang

23.
Ein 65-jähriger Mann kommt in Ihre Praxis und klagt über Gliederzittern in Ruhe. Bei Bewegung, so erzählt er Ihnen, verschwinde dieses Zittern wieder. Bei dem Patienten fällt Ihnen die monotone, leise Stimme auf und sein wie starr wirkendes Gesicht. Der Patient weist ein kleinschrittiges Gangbild mit vornübergebeugtem Oberkörper auf. Wie lautet Ihre Verdachtsdiagnose?

- A) Multiple Sklerose
- B) Morbus Parkinson
- C) Morbus Pick
- D) Schilddrüsenüberfunktion
- E) Morbus Alzheimer

24.
Sie finden einen bewusstlosen Mann mit Schädel-Hirn-Trauma und Blutungen aus Ohr und Nase auf der Straße nach einem Unfall. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Gehirnerschütterung (Commotio cerebri)
- B) Contusio cerebri mit Schädelbasisbruch
- C) Gehirnquetschung (Contusio cerebri)
- D) Subarachnoidalblutung (Blutung aus der Spinnwebhaut)
- E) Keine der Aussagen ist richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

25.
Beim hyperkinetischen Syndrom des Kindesalters findet (finden) sich zumeist:

1. Eine enge Assoziation mit ausgeprägter Oligophrenie.
2. Ein Schädel-Hirn-Trauma als auslösenden Faktor.
3. Ein Auftreten der ersten Symptome nach dem 10. Lebensjahrzehnt.

- A) keine der Aussagen ist richtig
B) nur 1 ist richtig
C) nur 2 ist richtig
D) nur 3 ist richtig
E) nur 2 und 3 sind richtig

26.
Zu den Symptomen einer Hirndrucksteigerung zählen:

1. Motorische Unruhe
2. Kopfschmerzen
3. Stauungspapille
4. Pupillenerweiterung

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 4 sind richtig
D) nur 2,3 und 4 sind richtig
E) 1-4, alle sind richtig

27.
Typische Symptome bei einem großen epileptischen Anfall sind:

1. Ein tonisch-klonisches Krampfstadium (rasch aufeinander folgende kurz-dauernde Zuckungen von gegenwirkenden Muskeln)
2. Hinstürzen des Patienten zu Beginn des Krampfanfalls.
3. Ein Zungenbiß kann auftreten.
4. Volle Erinnerung des Patienten an das gesamte Krampfgeschehen.
5. Meist eingeschränkte Ansprechbarkeit des Patienten während des Krampfes.

- A) nur 2 und 5 sind richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 3 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

28.
Einem Gehirnschlag geht häufig ein langjähriger Bluthochdruck voraus, weil das Gebiet für die zentrale Blutdruckregulation im zentralen Nervensystem liegt.

- A) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung richtig
B) Aussage 1 richtig, Aussage 2 richtig, Verknüpfung falsch
C) Aussage 1 richtig, Aussage 2 falsch
D) Aussage 1 falsch, Aussage 2 richtig
E) Aussage 1 falsch, Aussage 2 falsch

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

29. Welche Symptome deuten auf eine bakterielle Hirnhautentzündung hin?

1. Lichtscheu
2. Eigenreflexe nicht auslösbar
3. heftige Kopfschmerzen
4. Nackensteifigkeit
5. Lasègue-Zeichen positiv

- A) nur 4 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

30. Welche der nachstehenden Aussagen treffen auf das Nervensystem zu?

Bitte kreuzen Sie drei Antworten an.

- A) Atemzentrum und Herz-Kreislauf-Zentrum liegen im verlängerten Mark, der Medulla oblongata.
- B) Die vegetativen Funktionen werden vom Kleinhirn, als übergeordnetes Koordinationszentrum, gesteuert.
- C) Im Stirnlappen des Großhirns (Endhirn) findet sich das Sehzentrum.
- D) Die Darmperistaltik wird über den Parasymphikus beschleunigt.
- E) Ein positives Babinski-Zeichen ist im 1. Lebensjahr physiologisch.



Quelle: PixelQuelle.de

31. Welche Ursachen können verantwortlich für eine Epilepsie sein?

1. Traumatische Hirnschädigung
2. Raumfordernde Prozesse
3. Entzündliche Erkrankungen des Gehirns
4. Traumatisierende Erlebnisse in der frühen Kindheit
5. Stoffwechselstörungen und Mißbildungen des Nervensystems

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1,3 und 4 sind richtig
- C) nur 3,4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

32. Der Steppergang beruht in erster Linie auf einer

- A) Störung der Beugung des Fußes in Richtung Fußsohle
- B) Störung der Hebung des Fußes in Richtung Fußrücken
- C) Isolierte Störung der Adduktion des Fußes
- D) Parese (oder nichtparetische funktionelle Beeinträchtigung der Hüftabduktoren)
- E) Parese der Streckmuskulatur am Oberschenkel

33. Eine periphere Atemlähmung kann bei Wirbelsäulenfrakturen mit Rückenmarkschädigung erwartet werden in Höhe des

1. 12. Brustwirbelkörpers
2. 4. Brustwirbelkörpers
3. 2. Brustwirbelkörpers
4. 3. Halswirbelkörpers

- A) keine der Aussagen ist richtig
- B) nur 1 ist richtig
- C) nur 4 ist richtig
- D) nur 1 und 2 sind richtig
- E) nur 2 und 3 sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

34.
Bei welchem Krankheitsbild findet man das „Maskengesicht“?

- A) Hyperthyreose
- B) Morbus Parkinson
- C) Morbus Alzheimer
- D) Morbus Cushing
- E) Morbus Addison

37.
Hauptbestandteile des Zwischenhirns sind:

Bitte kreuzen Sie drei Antworten an.

- A) Thalamus
- B) Hypothalamus
- C) Hypophyse
- D) Substantia nigra
- E) Sehnervenkreuzung (Chiasma opticum)

35.
Typische Ursachen für einen Apoplex (Schlaganfall) sind:

- 1. Arteriosklerose
 - 2. Hirninfarkt durch Blutdruckabfall
 - 3. Hirnblutung
 - 4. Hirninfarkt durch arterielle Thrombose
 - 5. Stenosierende Prozesse der extra- oder intrakraniellen Hirngefäße
- A) nur 2 und 3 sind richtig
 - B) nur 3,4 und 5 sind richtig
 - C) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
 - D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

38.
Zu den physiologischen Eigenreflexen zählen?

Bitte kreuzen Sie drei Antworten an.

- A) Masseterreflex
- B) Trizepssehnenreflex
- C) Babinski-Reflex
- D) Bauchhautreflex
- E) Achillessehnenreflex

36.
Welche Aussagen zur FSME treffen als richtig zu?

- 1. Erhöhtes Erkrankungsrisiko in bestimmten Landschaftsgebieten
 - 2. Nackensteifigkeit
 - 3. Biphasischer Krankheitsverlauf
 - 4. Motorische Lähmungen
 - 5. Erythema migrans
- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
 - B) nur 2,3 und 4 sind richtig
 - C) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
 - D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

39.
Zur sogenannten „Fallhand“ kommt es durch Schädigung/Läsion welches Nerven?

- A) N. ulnaris
- B) N. medianus
- C) N. peroneus profundus
- D) N. radialis
- E) N. phrenicus

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

40.

Welche Aussagen treffen auf das Krankheitsbild M. Alzheimer zu?

1. Plötzliches Einsetzen der Demenz aufgrund einer Virusinfektion.
2. Der Kranke versucht sich durch Schreiben von „Merkzetteln“ weiterzuhelfen.
3. Die Krankheit zeichnet sich auch durch Wutausbrüche und Feindseligkeiten gegenüber den Mitmenschen aus.
4. Der Beginn der Krankheit ist oft durch Gedächtnisstörungen und Orientierungsstörungen gekennzeichnet.
5. Die Diagnose einer Alzheimer-Demenz ist eine Ausschlussdiagnose.

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 1,2 und 3 sind richtig
- C) nur 2,3 und 4 sind richtig
- D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

41.

Welche Symptome und Aussagen treffen auf eine idiopathische Trigeminusneuralgie zu?

Bitte kreuzen Sie drei Antworten an.

- A) Betroffen sind meist der Ober- oder Unterkieferast.
- B) Die Patienten leiden unter einem heftigen Dauerschmerz.
- C) Die Schmerzerkrankung bezieht sich auf das Versorgungsgebiet des V. Hirnnerven.
- D) Häufig kommt es zur Abmagerung der Kranken.
- E) Die häufig auftretenden Sensibilitätsstörungen beziehen sich auch auf außerhalb des Versorgungsgebietes bezogene Bereiche.

42.

Ursachen einer Polyneuropathie können sein:

1. Alkohol und Medikamente
2. Stoffwechselstörungen
3. Infektionskrankheiten
4. Malignome
5. Mangel- oder Fehlernährung

- A) nur 4 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 2,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

Antwortblatt zur Übertragung der Lösungen.

Kreuzen Sie unter der jeweiligen
 Fragennummer die richtige Lösung an.

Beispiel:

Frage	A	B	C	D	E
1			x		

Frage	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

Frage	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					

Original-Prüfungsfragen zum Thema Nervensystem/Neurologie

**Lösungsschlüssel Opr
Nervensystem/Neurologie**

1 E, 2 E, 3 D, 4 BCE, 5 C, 6 D, 7 E, 8 D,
9 B, 10 A, 11 D, 12 A,
13 ABC, 14 A, 15 E, 16 C, 17 C, 18 D, 19
E, 20 C, 21 E, 22 E,
23 B, 24 B, 25 A, 26 E, 27 D, 28 B, 29 D,
30 ADE, 31 D, 32 B,
33 C, 34 B, 35 E, 36 C, 37 ABC, 38 ABE,
39 D, 40 D, 41 ACD,
42 E